

## Verbände und Institutionen der Naturkunde

### Redaktion

### Leibniz-Jahr 2016

Vor 300 Jahren starb der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 – 1716). Die Leibniz-Gemeinschaft nimmt dies zum Anlass für ein großes Themenjahr unter dem Titel „die beste der möglichen Welten“. Mit diesem Leibniz-Zitat rückt sie die Vielfalt und Aktualität der Themen in den Blick, mit denen sich bundesweit 88 Leibniz-Einrichtungen befassen. Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen suchen nach neuen Lösungen zu gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch drängenden Fragen. Leibniz vertiefte sich Ende des 17. Jahrhunderts als Philosoph, Mathematiker, Jurist, Diplomat, Historiker und Politikberater in elementaren Fragen des Lebens.

Die Leibniz-Gesellschaft tritt im Leibniz-Jahr mit mehreren Neuerungen an die Öffentlichkeit. Bisher hat sie viermal jährlich das Magazin der Leibniz-Gesellschaft herausgegeben. Es erscheint ab 2016 unter dem Namen „leibniz“. Auf der neuen Internetseite [www.bestwelten.de](http://www.bestwelten.de) werden das ganze Jahr über Artikel aus der Gesellschaft und Wissenschaft präsentiert. Die Gesellschaft unterhält acht Leibniz-Forschungsmuseen.

### Literatur

Leibniz-Journal – Das Magazin der Leibniz-Gesellschaft (4/2015): Seite 49 „die beste der möglichen Welten – Leibniz-Gemeinschaft 2016“

### 150 Jahre Verein für Naturkunde in Fulda

Am 13. März 1865 wurde in Fulda von naturwissenschaftlich interessierten Bürgern ein Verein für Naturkunde gegründet. Ziel war „Selbstbildung und Weiterentwicklung von naturwissenschaftlichen

Kenntnissen seiner Mitglieder“ und möglichst vollständige Erfassung der gesamten Naturausstattung des Fuldaer Raums einschließlich des Rhöngebirges. Die Ergebnisse sollten in geordneten Sammlungen veranschaulicht und in schriftlicher Darstellung und Vorträgen den Mitgliedern und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Initiatoren der Vereinsgründung waren Realschulinspektor Georg Wilhelm Röder und Realschullehrer Dr. Oscar Speyer. Ein Bibliothekar war für die Vereinsbibliothek, für den Leihverkehr und den Tausch wissenschaftlicher Schriften zuständig. Mitglieder waren vor allem Gymnasiallehrer, Realschullehrer, Apotheker, Ärzte und Tierärzte. Der Verein blieb bis zum Zweiten Weltkrieg bestehen, wurde 1941 in den NS-Heimatbund eingegliedert aber 1946 wieder aufgelöst. 1969 wurde er durch Prof. Martin Krüpe als Verein für Naturkunde in Osthessen (VNO) neu gegründet.

Der VNO gehört zu den bedeutendsten Naturkundevereinen in Hessen, der seine Forschungsergebnisse in den „Beiträgen zur Naturkunde in Osthessen“ herausgibt, im Februar 2016 bereits mit dem Band 52 mit einem Wissenschaftlichen Beirat aus mehreren Bundesländern mit den Fachbereichen Geologie, Botanik, Zoologie (mit Entomologie II, Forschungsinstitut Senckenberg).

Der Schriftentausch erfolgt heute über die Hochschul- und Landesbibliothek in Fulda (VNO e. V. c/o HLB Fulda, Postfach 1665, 36006 Fulda, Tel. 0661 9640 970). Bedeutende Mitarbeiter sind Martin Engel (Schriftleiter der „Beiträge zur Naturkunde in Osthessen“), im Wissenschaftlichen Beirat sind Prof. Dr. Erlend Martini, Dr. Franz Müller, Dr. Ulrich Schaffrath, Prof. Dr. Heinrich Vollrath, Prof. Dr. Rainer Lösch und Dr. Wolfgang Nässig.

Zu den bedeutendsten Wegbereitern gehören die Ornithologen Werner Sunkel

(1893 – 1974), der 1926 in seiner Dissertation erstmals die Ornithologie des Landes Hessen beschrieben hat sowie Dr. Otto Jost. In der hessischen Vorgeschichtsforschung hat sich der Autodidakt Joseph Vonderau (1863 – 1951) herausragende Verdienste erworben. Bei seinem 75. Geburtstag wurde ihm zu Ehren das Städtische Museum in Fulda „Vonderau Museum“ benannt.

### Literatur

LANGE, U. Zur 150-jährigen Wiederkehr der Gründung des Vereins für Naturkunde zu Fulda (1865 – 1946) (VNF). In „Die Rhön Wandern und mehr“ 01/2016, S. 27

VEREIN FÜR NATURKUNDE IN OSTHESSEN E. V., FULDA (Hrsg.) (2015) Festschrift zur 150-jährigen Wiederkehr der Gründung des Vereins für Naturkunde zu Fulda (1865 – 1946). Michael Imhof Verlag, Petersberg. ISBN 978-3-74319-0200-3.

### Die Hessische Vereinigung für Naturschutz und Landschaftspflege e. V. (HVNL)

Die Hessische Vereinigung für Naturschutz und Landschaftspflege e. V. (HVNL) hatte zu ihrem 25-jährigen Jubiläum am 07.10.2016 in das Ökohaus in Frankfurt eingeladen. In der HVNL haben sich die „Profis im Naturschutz“ geschlossen und sind seit 25 Jahren im beruflichen Umfeld und der Politik sehr gefragt. Die Entwicklung der HVNL ist dem ersten Vorsitzenden **Prof. Klaus Werk** zu verdanken, der vor der Jubiläumsfeier von der **Diplom-Geographin Elke Grimm**, Leiterin der Unteren Naturschutzbehörde im Kreis Groß-Gerau, abgelöst wurde. Teilnehmer und Mitwirkende an der „Fortbildungsveranstaltung“ waren die Staatssekretärin Dr. Beatrix

Tappeser aus dem Umweltministerium und als Vertreterin der Landesregierung die Vizepräsidentin des Hessischen Landtags Ursula Hamman.

Die HVNL hatte einen der profiliertesten Redner im deutschen Naturschutz eingeladen, **Professor Dr. Kai Niebert**, Präsident des Deutschen Naturschutzrings. Er hat eine Professur an der Universität Zürich und eine Gastprofessur an der Leuphana Universität in Lüneburg inne, wo er über Naturwissenschafts- und Nachhaltigkeitsbildung forscht. In seinem Vortrag sieht er den Einstieg in ein nachhaltiges Anthropozän zukunftsweisend. In seinem Vortrag „Die Grenzen des Denkens überwinden“ machte er deutlich, dass lokal wie global ein Nischendenken nur mangelhafte Lösungen liefert. Herausforderung wie Klimawandel, Energiesicherung oder Landschaftsverbrauch können nur gelöst werden, wenn wir das Zusammenspiel der planetaren Grenzen wissenschaftlich erfassen und politisch akzeptieren.

**Die HVNL – Beruflicher Naturschutz in Hessen** vertritt seit 1991 die Interessen des beruflichen Naturschutzes. Die rund 230 Mitglieder setzen sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Planungsbüros, Naturschutz- und Landschaftspflegebehörden und -verbänden sowie freischaffenden Gutachtern und Landschaftsarchitekten zusammen. Ihr Anspruch ist es, professionelle fachliche Qualität im Arbeits- und Berufsfeld sicherzustellen und fortzuentwickeln. Die HVNL ist Mitglied im Berufsverband Beruflicher Naturschutz e. V. (BBN), der sich mit fachbezogenen Fragestellungen auf Bundes- und Europaebene befasst.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verbände und Institutionen der Naturkunde 154-155](#)